

BESCHLUSS (RESOLUTIONS-) ANTRAG

der GA-Gemeinderäte Günter Kenesei, Friedrun Huemer, Susanne Jerusalem, Peter Pilz, Hannelore Weber, Jean Margulies, Jutta Sander
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 18.12.1992
betreffend **Stadtentwicklungsplan - Kooperation mit dem Umland**

BEGRÜNDUNG

"Schon in den bisherigen Stadtentwicklungsprogrammen wurde auf die Bedeutung der Zusammenarbeit über die Stadtgrenzen hingewiesen. Je stärker die Bebauung des Ballungsraumes die administrativen Grenzen Wiens überschreitet und umgekehrt immer mehr Menschen aus dem Wiener Umland die Einrichtungen in Wien nützen und je mehr zu befürchten ist, daß das Steueraufkommen und die öffentlichen Leistungen zwischen Wien und seinem Umland immer ungleicher verteilt werden, desto dringlicher wird diese enge und wirksame Zusammenarbeit. Stadtentwicklungsplanung für die Menschen muß den gesamten Lebensraum im Auge behalten und darf nicht an künstlich gezogenen Grenzen haltmachen."

(Zitat aus dem Stadtentwicklungsplan 1984, "Politische Grundsätze")

Soviel zu den damaligen politischen Zielen.

Außer einer relativ schwachen "Planungsgemeinschaft Ost" gibt es keinerlei Hinweise auf neue Wege in der Raumplanung. Damit sich dies nicht beim nächsten Anlauf zu einem "Stadtentwicklungsplan" wiederholt, schlagen wir eine neue Vorgangsweise vor. Der **"übliche" Weg**, erst in einem späten Stadium eine Stellungnahme der Nö-LReg. einzuholen, kann heute nicht mehr als ausreichende Methode zur Zusammenarbeit in der Raumplanung bezeichnet werden.

Die gefertigten GA-Gemeinderäte stellen daher gemäß § 30 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

- 1) Dem Wiener Gemeinderat ist bis spätestens März 1993 ein **ausführlicher Bericht** über die (dann bereits fast zwei Jahre laufenden) magistratsinternen Vorarbeiten zum neuen Wiener Stadtentwicklungsplan vorzulegen.
- 2) Noch im kommenden Frühjahr soll ein großes mehrtägiges **Symposium** zum Schwerpunkt **"Stadtplanung über die Grenzen"** stattfinden. Nur so ist eine Weiterentwicklung des bereits 1984 gefaßten Zieles einer "engen und wirksamen Zusammenarbeit mit dem Umland" - hin zur Umsetzung - vorstellbar.

In formeller Hinsicht beantragen wir die Zuweisung des Antrages an den Gemeinderatsausschuß für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr

Unterschrift:

[Handwritten signatures: Günter Kenesei, Friedrun Huemer, Susanne Jerusalem, Peter Pilz, Hannelore Weber, Jean Margulies, Jutta Sander]

